

Jetzt schulen wir die Parteileitungen der LPG

Im Kreis Görlitz haben von 175 Mitgliedern der Parteileitungen der Grundorganisationen in den LPG erst 45 eine Parteischule besucht. Viele dieser Genossen sind noch nicht lange in Leitungsfunktionen tätig. Ihre Erfahrungen auf diesem Gebiet sind noch gering. Aber von ihrer politischen Qualifikation hängt im wesentlichen die politische Massenarbeit der Grundorganisation ab.

Es ist natürlich nicht möglich, alle Genossen der Parteileitungen auf Parteischulen zu delegieren, um sie dort mit den Grundfragen des Marxismus-Leninismus und mit der Strategie und Taktik der Partei vertraut zu machen, Ihr Hauptaugenmerk legt deshalb die Kreisleitung darauf, im Winterhalbjahr alle eigenen Möglichkeiten zu nutzen, um die Genossen der Parteileitungen aus den Landwirtschaftsbetrieben politisch zu schulen.

Unsere Erfahrungen

Im Winterhalbjahr 1964/65 hatte die Kreisleitung damit systematisch begonnen. So wurde von der Abteilung Landwirtschaft gemeinsam mit der Bildungsstätte von November bis März das Abendstudium für Genossen aus der Landwirtschaft durchgeführt. Grundlage war der Lehrplan der Sonderschule der Bezirksleitung. Teilnehmer waren 15 Mitglieder aus Parteileitungen der LPG Typ I und III.

Der Unterricht erfolgte an je-

dem Montag von 9 bis 16 Uhr, und außerdem nahmen die Genossen an drei Lehrgängen von jeweils acht Tagen teil. Neben dem Studium der Grundfragen des Marxismus-Leninismus, der sozialistischen Agrarpolitik und der Geschichte der deutschen und internationalen Arbeiterbewegung wurden Fragen der praktischen Parteiarbeit in der sozialistischen Landwirtschaft behandelt. Besonderer Wert wurde darauf gelegt, die Genossen zu befähigen, in ihren Parteiorganisationen die politisch-ideologischen Probleme zu erkennen und selbständig die entsprechende Parteiarbeit zu organisieren.

Nach Abschluß des Abendstudiums, das dem Niveau eines Dreimonatslehrgangs der Sonderschule der Bezirksleitung entsprach, wurden unter anderem ein Genosse zum ZK-Institut nach Pillnitz und ein Genosse zum Meisterstudium delegiert.

Genosse Herbert Heidrich aus der LPG Typ III „Vereinte Kraft“ in Markersdorf wurde nach seinem Studium zum Parteisekretär gewählt. Die neu erworbenen Kenntnisse nutzte er gut, um das Parteileben in seiner LPG zu entwickeln und um einen engen Kontakt zu allen anderen Organen der Genossenschaft und zu den LPG-Mitgliedern zu finden. Unter seiner Leitung wuchs die Grundorganisation zu einem Kollektiv zusammen, das ständig bemüht ist, die Leninschen Normen des Parteilebens in der

Praxis anzuwenden und die Genossen zur politischen Arbeit zu erziehen. Jetzt werden dort Mitgliederversammlungen und Leitungssitzungen regelmäßig und mit gutem Niveau durchgeführt.

Außer dem Abendstudium, dem Parteilehrjahr und den Anleitungen der Parteisekretäre wurde im Winterhalbjahr monatlich zweimal eine Schulung der Mitglieder der Parteileitungen zu den verschiedensten Problemen der Parteiarbeit durchgeführt, z. B. zur Arbeit mit dem Statut und mit den Beschlüssen. Einen breiten Raum nahm die Behandlung des neuen ökonomischen Systems und der sich daraus ergebenden Aufgaben der Grundorganisationen ein. Bei diesen Schulungen wurden gleichzeitig die besten Erfahrungen aus einzelnen LPG vermittelt.

Auch diese Schulung war sehr nützlich. An ihr nahmen vor allem junge Genossen mit geringer Parteierfahrung teil. Sie lernten verstehen, welche Aufgaben sie als Mitglied der Leitung einer Grundorganisation haben. Sie bekamen einen Einblick in den Zusammenhang zwischen den Beschlüssen der Partei und den Problemen ihrer Genossenschaft.

Dem aber stand eine geringe Beteiligung an dieser Schulung gegenüber. Insgesamt nahmen nur 20 Genossen aus den Parteileitungen der LPG teil. Es gibt dafür verschiedene Ursachen. Einmal sind einzelne Genossen noch nicht bereit, sich politisch zu qualifizieren, sie geben der fachlichen Qualifizierung den Vorrang und meinen, davon hätten sie größeren Nutzen. Die Parteileitungen der Grundorganisationen bemühen sich zu wenig, diese Genossen von der Notwendigkeit zu überzeugen, sich politisch zu schulen und die politische und